

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	4. Sitzung Hauptausschuss
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	24.02.2015 2015/0080 1 öffentlich Dez. 4
Annahme des Angebots von Zuwendungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	24.02.2015	1	☒	☐	genehmigt
			☐	☐	
			☐	☐	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Finanzielle Auswirkungen		nein ☐ ja ☒	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
	138.747,57 € (Gesamtbetrag der angebotenen Zuwendungen)		
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein ☒ ja ☐	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☒ ja ☐	abgestimmt mit	

Die Vorlage umfasst Zuwendungen im Gesamtwert von 138.747,57 €, die der Stadtkämmerei von Dezember 2014 bis Januar 2015 angezeigt wurden.

Das Dezernat 1 erhielt ein Zuwendungsangebot in Höhe von 15.000,00 €, die sich mit 3.000,00 € auf die Vesperkirche, mit 4.000,00 € auf den Sozialen Dienst sowie mit 8.000,00 € für soziale Zwecke nach Maßgabe des Oberbürgermeisters, aufteilt.

Das Friedhofs- und Bestattungsamt erreichten vier Zuwendungsangebote über einen Gesamtbetrag von 12.506,00 €, der sich aus mehreren Spenden für die Kindertrauergruppe "KIT" sowie aus einer hohen Zuwendung für die "Kota-Blockhütte" zur Trauerarbeit zusammensetzen.

Die Heimstiftung wurde mit gleich 17 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 7.931,00 €, überwiegend für das Kinder- und Jugendhilfezentrum, jedoch auch für das Seniorenzentrum Parkschlössle sowie die Wohnungslosenhilfe, bedacht.

Dem Kulturamt wurden neben teilweise hohen Geldeinzelspenden zwischen 10.000,00 € und 30.000,00 € für die Kunst am Bau, auch eine Sammlung von Schriften zur Karlsruher jüdischen Geschichte für das Stadtarchiv überlassen. Die Zuwendungen liegen zusammen bei 62.370,00 €.

Drei Einzelspenden in Höhe von 2.300,00 € erreichten die Ortsverwaltung Neureut.

Die Ortsverwaltung Wettersbach erhielt eine Spende von 300 Brezeln im Wert von 168,00 € für die Seniorenweihnachtsfeier.

Dem Schul- und Sportamt wurden Spezialgardinen zur Sehförderung im Wert von 2.050,00 € für den Schulkindergarten für Körperbehinderte angeboten.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen 34.276,00 € ein. Darin enthalten ist u. a. eine Einzelspende in Höhe von 23.000,00 €, die sich zum Einen mit 10.000 € auf die Hilfe für unbegleitete Flüchtlinge und zum Anderen mit 13.000,00 € auf das Bildungsprojekt für Leiterinnen von Elterncafés aufteilt.

Dem Zoologischen Garten boten fünf Zuwender Spenden in Höhe von insgesamt 2.146,57 € an.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihaushalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

18. Februar 2015